

8. Jänner 1913. Die prov. Lehrerin Emma Altman, welche
am Ende des k.k. Bezirksstudienkreises, Thema: „Die
Stellung der freiwirtschaftlichen Schule gegenüber der
öffentlichen Volksschule“ vor-
getragen.

1. Februar 1913. Der Bezirksauschusslehrer Klingelhuber
ziffert mir seitens des k.k. Bezirksschulrates Theres von
Dienstleistung an den gewerblichen Schule aufbauen und
an Mädchenvollerschule in Theres zu Dienstleistung zu
geschaffen.

1. Februar 1913. Der Lefner I. M. Johann Schmid,
inhabend von Reben auf 1/2 v. d. Landesschiedsrate zu
zu Schaffel vom 23. Jänner 1913. N. 354/b-II im Finanz-
wesen mit dem v. d. Landesschiedsrate von der Kell-
fische im Oberndorf von der Kell- am die finanzielle Lage
mit Dampf und fischen aufgesetzt, dort fischen
Dampf von

28. Februar 1913. Die neuen Lehrerinnen H. Emma Altmann
und von Reile des 18. Bezirkseschulrates Herrn von der
Disziplinierung der den voranstehenden Schule anwesenden und
zur Disziplinierung der Schule Hölbling zugehörigen
13. 31. März 1913

19/12 1913 31. März 1913. Lyß mit dem Abschneidung der
Suppa an einem Schulkinder. Im Schulkrautgarten
1912-13 bei dem in Dezember 1912 bis Herbst 1913
an einem 100 Kinder 10.023 Lyßproportionen sind abge-
nommen worden.

14. u. 18. April 1913. Inquisition San Felipe und
San Rafael. Berichtsstudienprotokoll für den Landmann
Nadreau.

28. April 1913. Seine k. u. k. Apost. Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung dem Hofkammerpräsidenten in Wien, O. J. Goldwag, mit Rücksicht auf seinen Abreise nach London, die Goldene Verdienstmedaille zu verleihen geruht.

1. Mai 1913 Beginn der Sommerferien.
Während des Sommerferien sind am 1. Mai bis Ende Oktober d. J. 28 Klassen mit 41 Mädchen, zusammen 69 Schüler der Schulpflicht befreit.

15. Mai 1913. Dem Landeshauptmann Oskar Braun sind von Herrn Dr. Anton Schuster, Landesrat, eine Anzahl von Briefen über die Lage der Schulpflichtigen in der Provinz Wien, O. J. Goldwag, mit Rücksicht auf seinen Abreise nach London, die Goldene Verdienstmedaille zu verleihen geruht.

24. Mai 1913. Infolge des Abfalls der k. k. u. d. Landesschulräte am 10. d. 1913 ist die Leitung der III. Klasse Mädchen in 2 Gruppen beim Landeshauptmann Oskar Braun, Landesrat, mit Rücksicht auf seinen Abreise nach London, die Goldene Verdienstmedaille zu verleihen geruht.

11. Juni 1913. Die am 1. Juni d. J. in der Provinz Wien, O. J. Goldwag, mit Rücksicht auf seinen Abreise nach London, die Goldene Verdienstmedaille zu verleihen geruht.

Abschiedsfeier.

Am 1. Juni 1913 fand eine feierliche Abschiedsfeier der III. Klasse Mädchen zu Hause bei Hofkammerpräsidenten in Wien, O. J. Goldwag, mit Rücksicht auf seinen Abreise nach London, die Goldene Verdienstmedaille zu verleihen geruht.

Durchschnitts-Procente der geschäftsfähigen und nicht geschäftsfähigen Schulkinder in den einzelnen Klassen im Schuljahr 1912-13.

I. Klasse a	14'83 %	ausgeführt	0'48 %	nicht ausgef.
I. " b	3'52 %	"	0'04 "	"
II. " a	8'99 "	"	0'03 "	"
II. " b	3'04 "	"	0'01 "	"
III. " Knaben	8'39 "	"	0'23 "	"
III. " Mädchen	7'34 "	"	0'25 "	"
IV. " a Knab.	4'45 "	"	0'29 "	"
IV. " a Mädch.	5'4 "	"	0'48 "	"
V. " b	7'86 "	"	0'67 "	"
V. " Knaben	4'38 "	"	0'08 "	"
V. " Mädchen	8'78 "	"	0'32 "	"

Durchschnitts-Procente in allen Klassen:

a) ausgeführt	6'99 %
b) nicht ausgeführt	0'25 %
c) zusammen	7'24 %

Im Vergleich zum Schuljahr 1911-12 haben die ausgeführten Krankenversicherungen um 0'53 % und die nicht ausgeführten um 0'06 % abgenommen.

Im Schuljahr 1912-13 waren folgende Lehrerinnen an der Volksschule in Spöhl.

1. Frau Antona Breit, Schuldirektorin
2. " Adolf Goldmayer, 1. Lehrerin (auch mit 1.09 % an der
3. " Anna Kisch, " " " " " " " "
4. " Maria Maria Kisch, " " " " " " " "
5. " Josef Papp
6. Frau Julia Kisch, 2. Lehrerin
7. Frau Maria Kisch, " " " " " " " "
8. Frau Maria Kisch, 3. Lehrerin
9. " Maria Kisch, " " " " " " " "
10. " Maria Kisch, " " " " " " " "
11. " Maria Kisch, " " " " " " " "

12. Johann Johann Schmidt, defunct. Lefant I. 1886.
13. Josef Mergelhuber, Schiffschlepper der Schulle, Thoma
14. Alois Braunner, def. "
15. Josef. Emma Altmann, prov. Lefant II. 1886
16. Leopoldine Steger, Landwirtsch. Schlepperin

Religionslehre im Schuljahre 1912-13.

1. Frau Franz Ottmann, Pfarrer im Gföhl
2. Johann Hergst, Kooperator
3. Mathias Stöckmann

16. Juli 1913. Beginn der Hauptferien, welche bis einschliesslich 31. August l. J. dauern.

24. Juli 1913. Erfolgreich gefasst hat k. k. u. ö. Landesschulrath am 19. Juli 1913, Nr. 3413-II einst für das Schuljahr 1913-14 aus der gegenwärtigen Schule die Verteilung der 1., 2., 3., 4. und 5. Klasse in je 2 Parallelabteilungen beschließen. Die Einföhrung der Dreifachunterrichtsform in der 2. und 3. Klasse wird genehmigt.

10. August 1913. Der amtierende Priester Herr Ernst Schuch wird als Kooperator der Pfarre Gföhl zur Dienstleistung zugeordnet und soll seinen Dienst an.

27. August 1913. Der prov. Lefant II. Th. Josef Gumpert von Pöchlitz hat k. k. Bezirksschulrath Thoma mit folgendem Bescheid von der Dienstleistung an der gegenwärtigen Schule befunden.

Der prov. Lefant II. Th. in Adelsberg Buchdank hat von Pöchlitz hat k. k. Bezirksschulrath Thoma am 1. September l. J. gute Dienstleistung an der gegenwärtigen Schule zugeordnet.

Der prov. Lefant II. Th. Maria Hage wird von Pöchlitz hat k. k. Bezirksschulrath Thoma mit folgendem Bescheid von der Dienstleistung an der gegenwärtigen Schule befunden.

27. August 1913. Der defir. Bezirksausführender Brauner Vikar
 wird mit Ende August d. J. von der Dienstleistung an der
 hiesigen Schule entlassen.

28. August 1913. Der prov. Lehrer II. Kl. an der Volksschule in
 Egelsee Adolf Angerer wird von Ende d. B. Bezirkschul-
 rats Thoms mit 1. September d. J. an hiesiger Schule zum Dienst
 beauftragt.

Der prov. Lehrer II. Kl. an der Volksschule in Lengenfeld
 Ludwig Müller wird mit 1. Septemb. d. J. an hiesiger
 Schule zum Dienst beauftragt.

1. September 1913. Beginn des Schuljahres 1913-14 mit
 einem feierlichen Gottesdienste.

Schülerzahl in den einzelnen Klassen zu Beginn des
 Schuljahres 1913-14.

I. Klasse a	32 Knab.	27 Mädchen	= 59 Schüler
I. " b	17 "	20 "	= 37 "
II. " a	31 "	25 "	= 56 "
II. " b	27 "	25 "	= 52 "
III. " a	30 "	28 "	= 58 "
III. " b	28 "	19 "	= 47 "
IV. " a Knab.	45 "	— "	= 45 "
IV. " a Mäd.	— "	40 "	= 40 "
IV. " b Knab.	59 "	— "	= 59 "
IV. " b Mäd.	— "	44 "	= 44 "
V. " Knab.	58 "	— "	= 58 "
V. " Mäd.	— "	70 "	= 70 "

Summe 327 Knab. 310 Mäd. = 637 Schüler

Der Bericht zum Vorjahre ist der Schulleitung am
 3. abgemeldet.

7. September 1913. Todestag des Herrn Heinrich Huber.

11. November 1913. Der Kooperator Ernst Schultze ist als
folgendem auf Wismar in der Christkatholischen Kirche
in Franz Balt als Kooperator aufgestellt.
9. Dezember 1913. Beginn der Probeführung am
an der Schulkinder im Wintersemester 1913-14.
In diesem Wintersemester werden täglich circa
100 Kinder mit Püppchen betitelt.
15. Dezember 1913. Aus diesem Jahr sind im
der, alljährlichen Pflanz, der hochfürstlichen
Herr Pflanz Franz Etmann am 11. Januar 1851
zu Lingenfeld in Niederösterreich als der
fürstlichen geboren. Von Jahr 1863-1871 ab
an der
Gymnasial-Studien am Kaiserin-Gymnasium in
St. Pölten von Jahr 1871-1875 an der
Lehrstuhl in St. Pölten und am 18. Juli 1875
zum Priester geweiht. Er wirkte als
Lehrer, Haiderhofen, Weistrach, von Jahr 1884-1889
als Pfarrer in Tübingen und von 9. März 1889 bis
zu seiner Zeit als Pfarrer in Göttingen. Sein
Wissen als folgendem ist für die Markt-
und die ganze Pflanzgemeinde ein
Mit einem guten, kleinen Handwagen
an einem kleinen Landwagen ein
in der Pflanzgemeinde, der
Jahr angeht, eine
hat einen auf seine
für einen kleinen
für. Der
für einen kleinen
für einen kleinen

kurzer Hand hat, sie fast ohne Hauptbrennen mit dem
einmaligen Schmelzen. Oben nicht allein in den
Gemeinschaften, was der Handlung wichtig, sondern auch
in anderen Institutionen sollte ein ganzes Jahr
in den Dienst der allgemeinen Noth. Mit Obmann
der landwirthschaftlichen Klassen ging er mit seinen
Rathgebern den Ländern und der Landwirthschaft
der Bezirkscommunitäten für den Ort zu ihrem
eigenen Nutzen. Mit jeder Saison seines Lebens
ging der Vater in die Welt hinaus und der Schule
Liebe brachte er den Kindern, seine Freundschaft
seiner Lehrer mitgeben. Hier, da er als Obmann
der Suppen-Kommission auftrat, hat, nach Bemerkun-
gen der Suppenkommission zu einem bestimmten
für zu bringen, hat er auch zu anderen, das
wichtigste in der Missionen circa 120000 Sup-
penportionen zu bringen. Pflichten der
Menschen. Ein Pflichten der Menschen
zwischen Jahren von 15. Jahren 186^{te} über ein
jährig. Ein Pflichten der Menschen hat
für sich den Pflichten der Menschen die Gemein-
schaft mit ihm und der Schule. Diese Pflichten
zu den jungen Eltern, deren Seelenart zu
Unter großen Anforderungen während der Zeit
von 186^{te} über ein jährig. Ein Pflichten der Menschen
19. Jahren der Zeit über ein jährig, kein
Glaubens, als wenn der Mensch
Pflichten der Menschen
Müge der sein will, das Beste, das es
Menschen reicher Leben zu haben.

24. 9

31.

6.

18

2

[illegible]

[illegible]

23. März 1914. Von Margareten Franz Balt sind all
Kassaprovisor und Kasparck besetzt
31. März 1914. Von prov. Lehrer II. Kl. von Joh. Fischer
sind von Pils bei k. k. Bezirkseschulrat Krems fünf
Gemeinde- und von freiwilligen Schullehrern sind
in gleicher Eigenschaft an die Volksschule in Langen-
lois, Oberer Markt, besetzt
1. April 1914. Josef Patzl, prov. Lehrer II. Kl. von der Schule
in St. Leonhard a. Gos sind von Pils bei k. k. Be-
zirkseschulrat Krems bei Gemeindefreiwilligen Schullehrern,
in gleicher Eigenschaft und besetzt
sind nicht weniger Gemeindefreiwilligen
7. April 1914. Mit der Übersetzung von Sagen in
einem Schulbuch sind geöffnet. Im Schuljahr
von 1913-14 bis zum 9. Dezember 1913 - 7. April 1914
sind von 150 Kindern 93,5 Sagen sind
331 Kassenprovisoren, besetzt
1. März 1914. Von der Übersetzung

Über den mörderischen Mord berichtet ein Hoffungsbericht folgend:
 Eschwege, Frau Ferdinand war auf dem Marktplatz in Bismarck-
 18. 27. Juni 1914 mit ihrem Gatten Herrn Eschwege in
 Markt im Hofe geblieben. Sonntag, den 18. Juni, nach dem das Ehepaar
 im Hotel Bismarck einen Ab. hatte bei. Dann wieder in der
 mit der Fahrt nach Sarajewo angetreten. Um 9^h 15 Min. nach
 mittags verfuhr die Polizei von dem Philippovitsch, der sich
 der Eschwege in der Straße des Militärabteilungs angeschlossen
 ließ. Um 10^h verfuhr mit Automobilen die Schützenpatrouille über
 die Metakbegasse in. über dem Typellbau zum Rathaus. Auf
 und hinter sich verfuhr von einem Herrn Labunovic ein
 Bombenattentat verfuhr. Die Bomben flug gegen das verfuhr.
 verfuhr Automobil, in welchem der Eschwege, die Eschwege, J. K. K.
 Potocki in. Frau Frau Eschwege saßen. Der Eschwege, falls
 der Eschwege der Bomben verfuhr, verfuhr die Eschwege in. falls
 der Eschwege gegen die Eschwege. Auf dem Eschwege verfuhr
 verfuhr die Eschwege in. verfuhr eine verfuhr Wirkung von
 das verfuhr. Automobil war der Eschwege getroffen in.
 das verfuhr von 30 Ballen verfuhr. Der Eschwege
 und die Eschwege waren auf dem Attentat verfuhr.
 Der Eschwege, verfuhr seine Eschwege verfuhr, von der Eschwege
 verfuhr verfuhr verfuhr, verfuhr in der Eschwege zu
 verfuhr, verfuhr die Eschwege verfuhr. Eschwege
 in der Eschwege der Eschwege verfuhr verfuhr, verfuhr
 in der Eschwege der Eschwege verfuhr verfuhr, verfuhr
 falls Eschwege Eschwege verfuhr 20 Min. verfuhr verfuhr
 in der Eschwege der Eschwege der Eschwege der Eschwege
 in der Eschwege der Eschwege der Eschwege der Eschwege
 Eschwege verfuhr verfuhr verfuhr verfuhr verfuhr

[illegible]

Groß war die Freude der jungen Oester-Öng. Monarchin, als Telegraf u. Telephon diese Pflichten beauftragte, alle Teile des Reiches zu verbinden.

30. Juni 1914. Ein freundliche Schmale, wolke fast 8. Juni d. J.
Schwarze - Equisetum zaphrentes etc., eine P. ... auf
... ..

10. Juli 1914. Oben von freiwiliger Schenkung und Kauf der
hiesigen Johanniskanoniker Josef Winkelhöfer die
Einsparung abzuführen

15. Juli 1914.

Schulzeit Lab. Schuljahres 1913-14 mit einem
Dankgottesdienste

Zahl der Schüler und Schülerinnen am den Halbjahren im Schuljahr 1913-14.

I. Klasse a	33 Knab.	46 Mädchen	= 59 Schüler
I. " b	18 "	23 "	= 41 "
II. " a	29 "	26 "	= 55 "
II. " b	23 "	24 "	= 47 "
III. " a	28 "	26 "	= 54 "
III. " b	23 "	18 "	= 41 "
IV. " a	39 "	42 "	= 81 "
IV. " b	46 "	40 "	= 86 "
V. "	36 "	45 "	= 81 "
Summe	275 Knab.	270 Mädchen	= 545 Schüler

Durchschnitts - Prozente der geschäftfertigen und nicht geschäftfertigen Schulversicherten in den einzelnen Klassen im Schuljahr 1913-14.

I. Klasse a	11.81% nicht	0.12% nicht
I. " b	5.09 " "	" "
II. " a	15.78 " "	0.5 " "
II. " b	2.72 " "	" "
III. " a	7.48 " "	0.61 " "
III. " b	2.4 " "	0.11 " "
IV. " a Knab.	6.38 " "	0.89 " "
IV. " a Mäd.	5.61 " "	0.24 " "
IV. " b Knab.	5.74 " "	0.36 " "
IV. " b Mäd.	6.69 " "	0.76 " "
V. " Knaben	4.81 " "	0.29 " "
V. " Mäd.	9.08 " "	0.53 " "

Durchschnitts Prozente in allen Klassen
 a) geschäftsfähig 6.96 %
 b) nicht geschäftsfähig 1.37 %
 c) ungeschäftsfähig 7.33 %

Zum Schuljahre 1913-14 sind unten aus der Volksschule im Gföhl folgende Lehrerinnen:

1. Frau Antona Biehl, Schulleiterin
2. " Anna Kersch, def. Lehrerin I. Klasse
3. " Maximilian Kerschling, " " "
4. " Josef Poppe, " " "
5. Frau Johanna Schmid, " " "
6. Frau Julia Kersch, def. Lehrerin II. Kl.
7. Fräulein Elise Kersch, " " "
8. " Maria Buchdanzky, prov. Lehrerin II. Kl.
9. " Friederike Kerschling, " " "
10. Frau Anna Pustitzky, prov. Lehrerin II. Kl. (am 31. 12. 1913 entl.)
11. " Franz Kerschling, " " " (Bewerberin am 1. 1. 1914)
12. " Adolf Kerschling, " " "
13. " Franz Kerschling, " " " (am 31. 12. 1914 entl.)
14. " Josef Kerschling, " " " (am 31. 12. 1914 entl.)
15. Fräulein Leopoldine Kerschling, Landwirtsch. Lehrerin

Religionslehrer im Schuljahre 1913-14

1. Frau Franz Ottenauer, Pfarrer im Gföhl + 15. 11. 1913
2. " Johann Kerschling, Pfarrer " "
3. " Franz Kerschling, " " "
4. " Franz Kerschling, " " "
5. " Josef Kerschling, Pfarrer im " "

16. Juli 1914. Beginn des Hauptfestes auf
bis incl. St. August d. J. Kerschling

28. Juli 1914 Österreich-Ungarn erklärt Serbien den Krieg

30. Juli 1914. Allgemeine Mobilmachung

1. August 1914. Fortsetzung der Serbischen Kriegserklärung
Generalstab sendet zwölf Anfragen für Kriegsbefreiung

6. August 1914. Österreich-Ungarn erklärt Rumänien den Krieg

7. August 1914. Montenegro Kriegserklärung an Österreich-Ungarn

13. August 1914. Kriegserklärung Frankreichs u. Englands an Österreich-Ungarn

20. August 1914 Papst Pius X. gestorben

23. u. 24. August 1914. Schlacht bei Tannenberg. Sieg der Deutschen
gegen General Pankov in der Linie Russen.

24. August 1914 Abbruch japanischer Beziehungen zu Japan

2. August 1914 Kaiser Josef Patk. wirkt für Kriegsbefreiung
Leistung ein.

27. August 1914 Kriegserklärung Österreich-Ungarn an
Belgien

1. September 1914 Sieg der Armeen des Generals Auffenberg
gegen die Russen bei Komarow u. Komarow

1. September 1914

Beginn des Schuljahres 1914-15

und neuer Bittgottesdienste.

1. September 1914 Der russische Kaiser Nikolaus II. wird
auf dem Kaiserhof von den russischen Kaiserin und an
der Kaiserin-Lieblingen Oberer Markt für Kriegsbefreiung
gefordert.

Schülerzahl in den einzelnen Klassen zu Beginn des Schuljahres

1914-15.		21 Knab.	23 Mädchen	= 44 Sch.
I. Klasse	a	17	18	= 35
I.	b	30	25	= 55
II.	a	16	24	= 40
II.	b	29	27	= 56
III.	a	27	24	= 51
III.	b	43	40	= 83
IV.	a	44	43	= 87
IV.	b	72	76	= 148
V. Summe		299 Knab.	300 Mäd.	= 599 Sch.

Zum Vergleichs gegen Anfangs des Schuljahres sind 38 abgezogen.

2. September 1914. Freiwillige Rekrutierung Lemberg durch infanterie.

3. Septemb. 1914. Leferer Josef Poppe wird zum Rekrutierungsführer ernannt.

4. Septemb. 1914. Sieg von Hermann Kuffenberg u. L. Kucera

5. Septemb. 1914. Fortsetzung des Kampfs von Hermann Tschögl von Lublin.

6. Septemb. 1914. Kesselführung der kaiserlichen Fernschützentruppe. Mitrovitzki Längs der Grenze bei Garmisch Frank 4000 Taten standes gefangen.

9. Septemb. 1914. Beginn einer neuen Welle bei Lemberg

12. Septemb. 1914. Gefangenenerwerb von 10.000 Russen bei infanterie Truppen gefangen Lemberg und Stadt Lemberg von 50 Geschützen.

16. September 1914. Überführung von Tschögl bei Lemberg.

22. September 1914. Gefangenenerwerb von 10.000 Russen bei infanterie Truppen in Lemberg durch infanterie Truppen.

[illegible]

- [illegible]

für Kaiser und Vaterland kriegsfähigen Soldaten zum Schutze
überdies für den Kriegsfähigen der von fürstlichen Fürstlichen
Gefährdungen zu vermeiden zu lassen, im edelmütigen Soldaten
zu unterstützen und ihnen die Abkündigung solcher Spenden
auch sehr zu helfen. Die Sammlungen der Spenden fürst-
lich eingeleitet. Alle Sammelstelle für die Schulen hat für
nicht begünstigt. Götter sind die Schule Götter besitzend
für Überweisung der eingeleiteten Spenden sind zum Besten
der k.k. Reichsschule folgende Komitee angeordnet:

Obmann Direktor der k.k. Reichsschule, Komiteemitglieder fürstliche
Personen der fürstlichen Schule.

24. November 1914. Die Zahl der in Österreich-Ungarn fürst-
lichen Kriegsgefangenen beträgt bis jetzt 110.000 Mann.

26. November 1914. Anzahl der Kriegsgefangenen über 2.000
ersten Honore.

27. November 1914. Komitee sind der in fürstlichen Spenden
der fürstlichen.

2. Dezember 1914. Fürstliche Regimentsantrittes k. Majestät k.
Kaisers Franz Josef I.

Belgrad sind der von k.k. Reg. Truppen in Besitz ge-
nommen.

3. Dezember 1914. Die Zentralstelle in Wien, die
nachdem im Felde der bei der Sammelstelle Götter sind
den Spenden, in 10 Hektar angeordnet, übermittelte
den der Schule Götter sind der folgende:

1. 100 k.k. Lebkuchen
2. 150 Portwein Kautschuk a 8 kg
3. 50 Portwein Kautschuk a 8 kg
4. 250 k.k. Trüger
5. 125 Portwein Kautschuk a 4 kg
6. 50 Portwein Kautschuk a 10 kg
7. 25 Portwein Kautschuk a 10 kg

- 8. Kisten- u. Virginiazigarren 100 Bunde à 4 Stück - 400 St.
- 9. 2000 Stück Zigaretten
- 10. 25 Stück Tabakspfeifen mit Holz.
- 11. 25 Stück Feuerzeuge.
- 12. 25 Stück Seife.
- 13. 25 Stück Locketischen (wichtig 25 Päckchen à 4 St. - 100 St.)
- 14. 25 Päckchen Briefpapier zu 4 St.

- 3. Dezember 1914. Der Bezirksauschülsherr Ober Kraemer wird zum selbstständigen Dienstleistung im französischen Sektor zugeteilt.
- 7. Dezember 1914. Angewandte in der Armee in Italien.
- 9. Dezember 1914. Ernennung des Armees-Oberkommandanten Exzellenz Friedrich zum Feldmarschall.
- 11. Dezember 1914. Der Minister für Kultur und Unterricht hat für die nächste Funktionsperiode den Lingard für den festsitzenden Nader zum Bezirkschulinspektor für den Schulbezirk Thurns ernannt.
- 13. Dezember 1914. Der Russen stand bei Limanowa in Gefangenschaft.
- 14. Dezember 1914. Belgrad wird von einem Feindesgeheimnis.
- 17. Dezember 1914. Aufzeichnung des Radosa wird das Infanterie-Regiment Nr. 21.
- 18. Dezember 1914. Oberste Kavallerie ernannt in Wien (Kult.)
- 19. Dezember 1914. In den Hauptstadt stehen wichtige Feindesgeheimnisse.
- 23. Dezember 1914. Exzellenz Eugen wird zum Halls des F. d. M. Polisch zum Oberkommandanten der Balkan-Beziehungen ernannt.
- 25. Dezember 1914. Aufzeichnung Feindesgeheimnisse in der Hauptstadt.

- [illegible]